

Wladimir Popow



Querschnitt

Der ukrainische Künstler Wladimir Popow wurde 1964 in Kiew geboren. Nach Matura und zweijährigem Militärdienst nahm er in seiner Heimatstadt das Studium an der Kunstakademie auf, welches er mit Diplom in dem Fächern Tafelmalerei und Restaurierung erfolgreich abschloss.

Seit 1990 wohnt und arbeitet Popow in Österreich, wo er unter anderem einen Auftrag der Stadtgemeinde Fürstenfeld für einen Zyklus über die oststeirische Thermenhauptstadt erhielt und Wandmalereien von Prof. Rogner restaurierte. Neben der Malerei beschäftigt er sich mit Objekten und Installationen. Zur Zeit kreiert Popow außerdem zusammen mit einem seiner Mitschüler Alexander Alexeev das Videoprojekt „Popal“.

Gestalterische, malerische Zyklen erarbeitete der vielseitige Künstler zu Themen wie „Spaziergang mit dem Zauberstab“, „Sanduhr“, „Vor eintauchen in die Wahrheit“, „Dings“.

Die Galerie deArtis zeigt in der Ausstellung eine repräsentative Auswahl seiner Bilder mit der Technik Acryl und Öl auf Leinwand. Werke von Wladimir Popow befinden sich weltweit in Staats- und Privatsammlungen.

Einzelausstellungen:

Mednyansky-Galerie, Budapest (Ungarn)	1989
Galerie „Gontchary“, Kiew (Ukraine)	1990
Stadtgalerie Fürstenfeld (Österreich), auch 1992, 1993, 1995, 1997, 1998, 2000-2002	1991
Stadtgemeinde Blumau (Österreich), auch 1998	1995
Kulturclub Heinersdorf (Österreich)	1999
Galerie „RA“, Kiew (Ukraine)	2001
Stadtgemeinde Hartberg (Österreich)	2002
Kunsthaus Bad Waltersdorf (Österreich)	2003
Pressezentrum „Graz 2003“ (Österreich)	2003
Firma „Weyth“, Wien (Österreich)	2004

Gruppenausstellungen:

Galerie des Künstlerverbandes der Ukraine	1989
Gesellschaft für kulturelle Beziehungen Kyoto-Kiew, Kyoto (Japan)	1989
Galerie „Lechar“, Wien (Österreich)	1991
Schloss Burgau (Österreich)	1996
Library of University San Diego (Kalifornien, USA)	2000